

Trägerverein Cheisacherturm

Protokoll der 13. Generalversammlung vom 17. Mai 2024, 20 Uhr im Ristorante Pizzeria Romana, Mönthal

Präsident Roger Erdin begrüsst die Anwesenden und gibt einen besonderen Willkommensgruss an Michel Steiner, der seit diesem Jahr als Vertreter der Gemeinde Gansingen amtiert.

Roger stellt fest, dass die Vereinsmitglieder die Unterlagen rechtzeitig erhalten haben und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Neben 6 Mitgliedern des Vorstandes haben sich 13 Personen zur Generalversammlung eingefunden. Die Versammlung zählt somit 19 Teilnehmende. Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen.

Traktanden

1. **Das Protokoll** der 12. GV vom 12. Mai 2023 wird gutgeheissen und der Aktuarin verdankt.

2. **Jahresbericht**

Roger verzichtet dieses Jahr auf Beamer und Laptop und weist darauf hin, dass Bilder der Turmputzete, des Feierabendbieres vom 4. Oktober und weitere Bilder aus dem Turmjahr auf der Website unter «Aktuelles» einsehbar sind.

Er berichtet, der Perimukweg ist durch den Jurapark eingestellt worden und die Figuren durch den Forstbetrieb Gansingen/Laufenburg abgebaut. Die Bewilligung für die Betreuung (10 Jahre) ist abgelaufen. Die Figuren waren teilweise unansehnlich und verwittert, was entsprechende Investitionen nötig gemacht hätte. Zudem wurde im Isegrabe «illegal» nach Ammoniten gegraben. Auch gibt es viele dürre Bäume, die das Begehen des Weges gefährlich gemacht haben.

Roger gibt ein Themenheft der 4./5. Primarklasse in Umlauf, wo der Turm aufgeführt ist.

Beat Erdin berichtet über den Zustand des Turmes. Dieser hat vom trockenen Sommer 2023 profitiert. Die 3. Kontrolle am 3. September 23 hat gezeigt, dass sich die Lamellen seit der Kontrolle 2021 gut gehalten haben. Es ist vorläufig nicht erforderlich, Lamellen auszuwechseln.

Georges, unser Turmwart, traf im Laufe des letzten Jahres bei seinen regelmässigen Kontrollgängen wenige Unregelmässigkeiten an. Die Besucher schätzen offenbar die Ordnung, die rund um den Turm herrscht und hinterlassen ausser hin und wieder ein Hundesäckli, wenig Müll.

Zweimal wurde der Kleber an der Kasse abgerissen. Möglicherweise hat sich ein Besucher geärgert, dass er den Stahltesor nicht aufbrechen konnte. Die Kleber wurden durch Roger wieder ersetzt.

Nicht profitiert von der Trockenheit hat der Wald. Im kargen Cheisacher-Boden sind viele Buchen abgestorben und dürr, und grössere Dolden oder Äste können auf den Weg fallen. Aus diesem Grund hat sich Beat am 2. April 24 mit Förster Fredi Bühler getroffen und die Bäume angeschaut. Fredi hat die Bedenken entgegengenommen und wird sich der Sache annehmen. Er wird den Wald im Juni/Juli mit dem

Kreisförster begutachten und uns danach Bericht erstatten. Sie werden klären, was man machen kann, wer die Arbeiten ausführt und die Kosten übernimmt.

Am 20. April fand unsere jährliche Turmputzete statt. Das Wetter war uns gut gestimmt, und die beiden Frauen und acht Männer konnten tatkräftig ans Werk. Georges führte wiederum das Material inklusiv Wasser, per Rapid zum Turm. Nach getaner Arbeit wurde das wärmende Feuer beim Rotarierplatz von uns Frauen sehr geschätzt sowie natürlich auch die leckere Bratwurst und das 3Bier.

Roger möchte wissen, ob es Fragen gibt.

Thomas Scherer, ein Mitglied seit Anfangszeiten, möchte wissen, ob die Lamellen ursprünglich behandelt worden seien, da er faulende Stellen an Lamellen gesehen habe.

Beat ergänzt seinen Bericht, dass das Weisstannenholz nicht behandelt worden war. Die Lamellen werden regelmässig abgewischt und Falllaub entfernt. Im oberen Bereich wurden einzelne Lamellen ausgeplattet. Durch die 2-jährliche Schildkontrolle sieht man anhand des genauen Protokolls die Veränderungen. Bei Bedarf könnten einzelne Lamellen auswechselt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen hält Roger fest, dass die Versammlung den Jahresbericht zur Kenntnis nimmt und nicht darüber abstimmen muss.

3. Rechnung 2023

Kassier Dieter Deiss erläutert die Zahlen des vergangenen Jahres.

Der Ertrag, beläuft sich auf 9'852.24 Franken. Die Jahresbeiträge der 105 angeschriebenen Mitglieder ergeben einen Betrag von 3'828.-. In der Turmkasse waren 5'284.-, wovon 2'900.- per Twint überwiesen wurden.

Anhand der Twint-Überweisungen kann Dieter von zu Hause aus feststellen, wann der Turm besonders rege besucht wurde.

Der Produkteverkauf ergibt wiederum eine Einnahme von 150.-. Der Zinsertrag beläuft sich auf 590.-.

Auf der Aufwandseite fallen der Unterhalt mit 900 Franken sowie Versicherung, Administration und verschiedene Ausgaben an, was einen Betrag von 2'036 Franken ausmacht. Rückstellungen können wir 4'000 Franken tätigen.

Somit ergeben sich Ausgaben von 6'036 Franken und Einnahmen von 9'852.-, was einen Erfolg von 3'815 Franken ausmacht.

Die Bilanz zeigt ein Vermögen von 116'267.99 Franken. Für einen möglichen Wechsel des Schildes stehen zurzeit 116'000.- Franken zur Verfügung.

Die Revisoren Beda Denkinger und Erika Rüede haben die Rechnung geprüft.

Beda bestätigt, dass die Zahlen der Rechnung mit den Belegen exakt übereinstimmen. Er bedankt sich für die sauber und einwandfrei geführte Rechnung.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wird die Rechnung einstimmig genehmigt.

4. Budget 2025

Das Budget für das Jahr 2025 wird vom Vorjahr übernommen. Vermutlich wird der Mitgliederbetrag nach und nach zurückgehen, da einzelne Mitglieder versterben, andere ohne Adressänderung wegziehen. Der Unterhalt ist schwierig zu budgetieren.

Dieter rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 1'300 Franken. Mit Rückstellungen von wiederum 3'000 Franken soll der Unterhaltsfonds gespiesen werden. Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt Roger über das Budget abstimmen, bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag von 20 Franken. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Verschiedenes

Termine

2024: Am 4. Oktober findet das traditionelle Feierabendbier auf dem Turm statt, zur Erinnerung an die Aufrichtung des Turms.

2025: 26 April Turmputzete, Ausweichdatum 3. Mai.

16. Mai 20 Uhr die nächste Generalversammlung in Laufenburg.

Felix Bühlmann ergreift das Wort und zweifelt den Sinn der Altholzinsel an. Er meint, dadurch habe man den Bestand der Buchen stark reduziert, da Buchen nicht über tiefe Wurzeln verfügen. Wenn man alles Altholz sich selbst überlässt, gibt es keinen Platz für Jungwuchs.

Roger meint, der Buchenbestand auf der Krete des Cheisachers hat unter den trockenen Sommern der letzten Jahre stark gelitten. Grundsätzlich dienen Altholzinseln aber der Biodiversität. Nachdem in den letzten Jahren einige Buchen gefallen sind, ist wieder mehr Licht am Waldboden, wodurch sich Jungwuchs entwickeln konnte. Zweifellos ist die Buche aber einer der Bäume, der mit dem Klimawandel unter Druck kommen wird.

Als keine weiteren Fragen kommen, bedankt sich Roger beim Vorstand, bei Turmwart Georges und allen Anwesenden und schliesst die Sitzung.

Beat überrascht die Perimukweg-Initianten Roger und Thomas mit einem Isegraben-Zwerg, und auch Georges und ich werden mit einem dieser kleinen Gesellen beschenkt.

Sulz, Cheisacher, 20.05.2024

Vreni Kleeb